

Eckenhaider Nachwuchsturnier:

Lob für Fürth und den FC Bayern



Seit Jahren präsentiert die NZ unübersehbar das internationale Nachwuchsturnier in Eckenhaide.

Foto: Sportfoto Zink

Zum neunten Mal bereits richtet der SC Eckenhaide sein „Internationales Bundesliga-Nachwuchs-Vergleichsturnier“ für „U11“-Teams aus. Zugpferde der Veranstaltung, die die „Nürnberger Zeitung“ wieder als Medienpartner präsentiert, sind auch in diesem Jahr am 20. September Bayern München, der 1. FC Nürnberg und die SpVgg Greuther Fürth.

ECKENTAL – Da mag ein Turnier noch so anerkannt sein und auch bei den Profi-Klubs Renommee genießen, es wird schwieriger, namhafte Teilnehmer zu gewinnen. Die Erfahrung hat Anton Egloffstein, der Vorsitzende des SC Eckenhaide, gemacht. Zwar gilt die inzwischen als „Internationaler Raiffeisen-Cup“ firmierende Veranstaltung als eines der bundesweit besten Nachwuchsturniere dieser Altersklasse, doch der langjährige Starter VfB Stuttgart fehlt bei der neunten Auflage.

„Die Bundesligisten sind bei den Turnieren allgemein zurückhaltender geworden. Frankfurt und Stuttgart machen nur handverlesene Turniere, wobei Stuttgart sich total zurückgehalten hat“, hat Egloffstein bei der Planung des diesjährigen Turniers erfahren. Als Hauptgrund für diese Entwicklung nennt er: „Gerade in die-

ser Altersklasse steht die Schule auch durch den Übertritt ins Gymnasium im Vordergrund.“ Wenn die Jungfußballer jedes Wochenende unterwegs seien, „ist das natürlich nicht förderlich“, so der SCE-Vorsitzende.

Titelverteidiger Eintracht Frankfurt habe sich erst auf Nachhaken für 2014 angemeldet. Doch es gibt auch Gegenbeispiele, sagt er und nennt neben den heimischen Vertretern 1. FC Nürnberg und Greuther Fürth den FC Bayern München: „Das ist ein Phänomen – du gibst Bayern die Einla-

die Jahre beobachtet. Und er macht dem Kleeblatt, seit Jahren ständiger Gast in Eckenhaide, ein großes Kompliment. „Fürth hat in den letzten Jahren kontinuierlich in diesem Jahrgang nachgezogen und aufgeholt.“

Doch nicht nur vom Profi-Nachwuchs erwartet sich Egloffstein tollen Fußball. Regelrecht ins Schwärmen gerät er bei der JfG Wendelstein, die sich – wie auch die SG Nürnberg 83 – ihren Startplatz beim Qualifikationsturnier im Juli sicherte. „Wendelstein ist zum ersten Mal dabei und hat eine richtig gute Mannschaft.“ Da die JfG bei der Auslosung Glück hatte, traut ihr Egloffstein, der selbst viele Jahre als Torwart mit dem SC Eckenhaide in der Bezirksliga spielte, „es bis ins Endturnier zu schaffen“. Gegen Greuther Fürth, den Berliner Fusionsklub FC Viktoria Lichterfelde-Tempelhof und die E-Junioren des tschechischen Erstligisten FC Hradec Kralove macht er den Wendelsteinern jedenfalls Mut.

Kralove, der tschechische Zweitligist FC Viktoria Ziskov aus Prag und der österreichische Dauergast FC Pasching sorgen am Samstag für die internationale Note, wenn ab 9.30 Uhr insgesamt 54 Kleinfeldspiele über die Bühne gehen. Philipp Roser

Die NZ
präsentiert

derung mit, 14 Tage später hast du die Bestätigung zurück.“

Klar, die Bayern sind auch in Eckenhaide das große Zugpferd. Auch wenn sie längst nicht zu den Titelfavoriten gehören. Ein einziges Mal haben die Münchner das Turnier gewonnen, während sonst meist der VfB Stuttgart und Eintracht Frankfurt den Finalsiege unter sich ausmachten. „In dieser Altersklasse sind die Bayern noch nicht so aufgestellt wie auch beispielsweise Fürth. Da haben sie noch Nachholbedarf“, hat Egloffstein über